

Fünf Tipps zum richtigen Packen

Wir bieten Ihnen für die Verpackung aller Schrankinhalte und Kleinteile gerne unseren Packservice an. Falls Sie das Verpacken der Kartons selbst übernehmen möchten, achten Sie bitte auf ein paar grundsätzliche Dinge.

- **Gutes Packmaterial:** Das Packmaterial ist beim Umzug das A&O, denn es erleichtert die Vorbereitung und beugt Umzugsschäden vor. Alles, was Sie zum sicheren Packen brauchen, bringen wir Ihnen zum Umzug mit oder liefern es auf Wunsch zum Selbsteinpacken vorab.
- **Gewicht:** Denken Sie daran, dass jeder Karton getragen werden muss und halten Sie das Gewicht im Rahmen. 20 bis 25 kg pro Karton sollten auf keinen Fall überschritten werden. Schweres gehört nach unten. Leer- und Zwischenräume polstern Sie mit leichten Dingen wie Kissen und Handtüchern aus.
- **Kleine Gegenstände:** Schlüssel, Beschläge, Spiegelklammern usw. wickeln Sie auffällig farbig ein. So unterscheiden Sie sich von der Menge des Packpapiers. Alle kleinen Päckchen stecken Sie dann in eine Tasche.
- **Geschirr:** Den Karton im Bodenbereich mit Polstermaterial auslegen, Geschirr einzeln in Packseide einwickeln und hochkant hineinstellen. Die Leerräume füllen Sie mit leichten Dingen aus (z.B. Kissen oder Decken).
- **Zerbrechliches: Gläser & Co.** müssen immer einzeln verpackt werden. Zwischenräume besonders gut auspolstern, z.B. mit zerknüllter Packseide. Machen Sie den Schütteltest: Hören Sie beim Schütteln Geräusche, dann ist nicht richtig gepackt worden.

Fünf Tipps zu Demontagen und Montagen

Wir bieten Ihnen für die Durchführung der transportbedingt notwendigen Demontage- und Montagearbeiten unseren professionellen Montageservice an. Wollen Sie diese Arbeit selbst durchführen, achten Sie bitte auf ein paar grundsätzliche Dinge.

Abgehängt

Bis zum Zeitpunkt der Beladung sollten alle Lampen, Gardinenstangen, Bilder, Spiegel sowie Wanddekorationen entfernt und verpackt bzw. für den Transport vorbereitet sein.

Aufgehängt

Prüfen Sie in Ihrem neuen Heim den Zustand und die Bauart der Wände und Decken. Insbesondere bei Altbauten oder z.B. bei Gipskartonwänden sind für die Befestigung von Wandregalen, Decken- oder Wandlampen u.U. Spezialdübel notwendig. Ein Strom- bzw. Metallsuchgerät ist eine durchaus nützliche Investition, um nicht versehentlich eine Leitung oder ein Rohr anzubohren.

De- und Montagen

Beim Abbau und Aufbau der Wohnmöbel achten Sie bitte auf zwei Grundregeln:

1. Prägen Sie sich das Möbelstück vor dem Abbau gut ein. Eine kleine Skizze oder auch ein Foto kann beim Aufbau sehr hilfreich sein.
2. Beim Zerlegen der Kleiderschränke beschriften Sie jedes Schrankteil in der Reihenfolge der Demontage. Auch wenn Mittelseiten und Türen oft gleich aussehen, sollten diese dennoch in der identischen Reihenfolge montiert werden. Sie ersparen sich somit später bei der Montage viel Zeit auf der Suche nach den richtigen Teilen.

Standfest

Auch wenn es nicht auffällt, nur die wenigsten Fußböden sind hundertprozentig eben. Wenn Sie Schränke, Anbauwände usw. aufbauen, sollten Sie immer etwas Unterlegmaterial parat haben, um leichte Unebenheiten ausgleichen zu können. Einige Möbelstücke, wie Wandklappbetten, schmale Regale und grundsätzlich alle Möbel in Kinderzimmern, sollten zusätzlich mit einem Winkeleisen an der Wand gesichert werden, um das Umkippen zu verhindern.

Handwerkerservice

Für einige Arbeiten rund um den Umzug (z.B. Malerarbeiten, Installationstätigkeiten, Fernsehtechnik etc.) ist der Einsatz eines Fachhandwerkers notwendig. Für diese Arbeiten sollte rechtzeitig eine geeignete Firma gefunden und ein Termin vereinbart werden. Für viele dieser Dienstleistungen arbeiten wir mit entsprechenden Unternehmen zusammen und können Ihnen einen professionellen Handwerker vermitteln.